







Sehr geehrte Ruprechtshofenerinnnen! Sehr geehrte Ruprechtshofener!



Verschneite Landschaften, glitzernde
Lichter an Weihnachtsbäumen, sanfter
Kerzenlichtschein aus
beleuchteten Fenstern, verführerischer
Duft von Lebkuchen,
Bratäpfeln, Tee und

Punsch, ein knisterndes Feuer im Kamin, sanfte Klänge von weihnachtlichen Liedern - so stimmungsvoll ist nur der Advent, der Wegbereiter des Weihnachtsfestes, dem Fest der Familie, der Besinnung, der Einkehr und des Friedens. Man muss die stillste Zeit im Jahr bloß beschaulich genießen und sich möglichst fern halten von der Hektik des Alltages. - Gelingt uns dies aber wirklich in unserer schnelllebigen Zeit? Versuchen sollten wir es!

Leider ist dies nicht immer möglich, denn unqualifizierte Angriffe gegen meine Person und die Gemeindeführung im Freiheitlichen Gemeindekurier zwingen mich, dazu kurz Stellung zu nehmen. Herr Nationalrat Mayerhofer wirft uns vor, Gemeindebürger unterschiedlich zu behandeln und berechtigte Anliegen von Betroffenen zu ignorieren. Dies entbehrt jeder Grundlage. Beim betroffenen Landwirt wurden in den Jahren 1989, 1991, 1993, 1997, 2000 und heuer Bauverhandlungen und besondere Überprüfungen durchgeführt und 1998, 2001 und 2009 Bauanzeigen gemacht und damit die Bauvorhaben bewilligt. Seit Bekanntwerden der steigenden Geruchsbelästigungen wurden die entsprechenden Überprüfungsverhandlungen veranlasst. Das ist auch Herrn Mayerhofer bekannt, da er am Gemeindeamt in die Unterlagen Einblick genommen hat. In seiner Informationsschrift schreibt er aber populistisch ganz anders und will so bewusst Missstimmung verbreiten und andere anschwärzen.

Wie gute Zusammenarbeit zum Wohle Ruprechtshofens im Gemeinderat trotz anderer Grundanschauung funktionieren kann, zeigt Ihnen das Rundschreiben eines weiteren politischen Mitbewerbers, das Sie am selben Tag wie den "Blauen Spiegel" erhielten. Dessen Jahresrückblick kommt gänzlich

ohne populistische Statements aus und streicht die gemeinsame Arbeit für unsere Gemeinde heraus. Ich bedanke mich bei GfGR Josef Handl und seinem Team für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Der Jahreswechsel bietet uns die Gelegenheit, Rückschau auf das Vergangene zu halten. Ich hoffe, es war für Sie positiv und Sie konnten alle Ihre Vorhaben verwirklichen. Das letzte Jahr war geprägt von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, deren Folgen auch wir bei uns in der Gemeinde spüren und sich auf die Gemeindefinanzgebarung für die nächsten Jahre sehr negativ auswirken. Im Sommer bedrohte eine Hochwasserkatastrophe Hab und Gut vieler Gemeindebürger. Der beispiellose Einsatz der Männer und Frauen unserer Freiwilligen Feuerwehren verhinderte größeren Schaden. Dafür danke ich sehr herzlich.

Vor einigen Tagen haben Sie erfahren, dass ich mich im März nach 18 Jahren als Bürgermeister aus dem Gemeindegeschehen verabschiede. Ich habe mich ursprünglich bereit erklärt, meinen Nachfolger, Herrn Ing. Leopold Gruber-Doberer, noch einige Zeit bei der Gemeindeführung zu begleiten und zu helfen, doch die Mehrheit der ÖVP Fraktion war der Meinung, dass es besser ist, bei der Gemeinderatswahl sofort den Wechsel zu vollziehen. Ich wünsche meinem Nachfolger in seinem neuen zukünftigen Amt alles Gute und viel Erfolg zum Vorteil unserer schönen Marktgemeinde. In der nächsten Gemeindezeitung werde ich noch die Gelegenheit haben, um mich bei Ihnen zu bedanken und mich zu verabschieden.

Der Jahreswechsel ist auch Anlass um zu gratulieren und danke zu sagen:



Große Hilfe bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben in einer Gemeinde sind die Freiwilligen Organisationen, die Freiwilligen Feuerwehren und das Rote Kreuz, die Caritas mit der Hauskrankenpflege und der Aktion "Essen auf Rädern", die Vereine, in denen sich das gesellschaftliche Leben abspielt und die alle Bereiche der menschlichen Bedürfnisse abdecken. Herzlichen Dank ihnen allen für ihren täglichen Einsatz

Bei der Festsitzung im November hatte ich Gelegenheit, mich bei Personen, die sich große Verdienste um die Marktgemeinde erworben haben, zu bedanken und ihnen eine Auszeichnung der Gemeinde zu überreichen.

Ein großes Danke auch meinen Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof, im Kindergarten, in der Volksschule und der Kläranlage.

Herzlichen Dank meinem Vizebürgermeister, Herrn Josef Lehner, und den Gemeinderäten für ihre Arbeit zum Wohle Ruprechtshofens.

Heuer wollen wir wieder gemeinsam den Jahreswechsel mit einer Feier in der Allee begehen. Dazu lade ich sehr herzlich ein, um mit einem Gläschen Sekt und einem Feuerwerk das Jahr 2010 zu begrüßen.

Weihnachten – eine gute Zeit, ein wenig inne zu halten, in Dankbarkeit zurückzublicken, mit Zuversicht nach vorne zu sehen und die Gegenwart zu achten.

Wenn sich die Menschen
die Kände zur Versöhnung reichen,
wenn der Fremde aufgenommen wird,
wenn einer dem anderen hilft,
das Böse zu mindern
und das Gute zu tun,
dann ist Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches Jahr 2010, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Glerman Hen

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Dir. Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen, Hauptstraße 12.

Offenlegung It. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: GR Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. OSR Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.

2



Aus der Gemeindestube

Trinkwasserversorgung

Im Jahr 2010 wird der Brunnen in Lasserthal generalsaniert. Es soll ein Brunnenhaus errichtet werden und eine neue und leistungsfähigere UV-Desinfektionsanlage eingebaut werden. Im Zuge dieser Maßnahmen wird bei der Wasserrechtsbehörde auch um Konsenserweiterung angesucht.

Durch die Erweiterung des Schlachtbetriebes Grandits um einen Zerlegebetrieb und den damit verbundenen, deutlich höheren Wasserbedarf ist es erforderlich, eine Drucksteigerungsanlage für die Wasserbezieher in Zwerbach zu errichten.

Die erforderliche wasserrechtliche Verhandlung findet am 23. Dezember 2009 statt, anschließend sollen beide Maßnahmen rasch umgesetzt werden.

Nachfolgend informieren wir Sie über die Ergebnisse der letzten Trinkwasseruntersuchung in unserem Gemeindegebiet:

Karbonathärte	Gesamthärte	Nitrat					
Brunnen Brunnwiesen (Gde. Ruprechtshofen)							
4,3	8,8	19,3					
Brunnen Lasserthal							
(Gde.St.Leonhard/F. u.Ruprechtshofen)							
19,9	22,0	40,6					
Brunnen Kaltenbrunn (Gde.St.Leonhard/F. u.Ruprechtshofen)							
18,4	20,3	29,0					
Brunnen Kendl							
(Gde.Bergland)							
16,1	18,4	23,7					

Achtung Hundebesitzer!

Es passiert leider immer wieder, dass es in unserer Gemeinde zu Verschmutzung durch Hundekot kommt.

Hundebesitzer werden dringendst aufgefordert, darauf zu achten, dass ihre Tiere keine Grünflächen oder Anlagen um Kleindenkmäler oder ähnliches verunreinigen!

Um den Tierbesitzern die Entfernung der Verunreinigungen zu erleichtern, hat die Gemeinde vier Hundekot-Sackspender angekauft. Voraussichtliche Standorte sind:

- Allee Ruprechtshofen (Höhe ehem. Kaufhaus Lederbauer)
- Melkbrücke im Zuge der L 105
- Parkplatz beim Friedhof
- Melkbrücke in Rottenhof

Voranschlag 2010



In der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2009 wurden der Voranschlag für das Jahr 2010 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2013 beschlossen.

Im Voranschlag 2010 sind Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von je €3.279.500,–, im außerordentlichen Haushalt von je €4.507.500,– vorgesehen.

Einige der größten Ausgaben im ordentlichen Voranschlag sind:

Beiträge für Volks-, Haupt-, Sonder-, Polytechn-, Musikund Berufsschulen €467.900.-Kindergarten (Nettoaufwand der Gemeinde) €124.000,-Eislaufplatz (anteilige Kosten) €31.500.-Sportförderung, Fußballplatz, Bäderbus €22.900,-Kultur- und Musikpflege €10.900,-Sozialhilfeumlage €233.700,-NÖKAS (Sprengelbeitrag für die Erhaltung der niederösterreichischen

€368.500.-

Krankenanstalten)

Förderungen an Landwirte (Tierhaltung) €15.000,-

Die wesentlichsten Einnahmen im ordentlichen Voranschlag sind die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben von €1.326.500,— und eigene Gemeindesteuern (z.B. Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsbeiträge, Lustbarkeitsabgabe) von €513.900,—.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beträgt am Ende des Jahres 2010 € 977,29, nach Abzug der Darlehen für Kanal und Wasserversorgung (€810,72) verbleibt eine Maastricht-relevante Pro-Kopf-Verschuldung von €166,57.

Außerordentlicher Haushalt:

Gemeindestraßen, Erweiterung
der Straßenbeleuchtung €190.000,−

Instandhaltung Güterwege €60.000,−

Schutzwasserbau Zwerbach €330.000,−

Schutzwasserbau Melk,

Schlattenbach (Planung) €20.000,−

Friedhofserweiterung €80.000,−

Grundstücksankauf €200.000,−

Zur Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben sind ein Überschuss des ordentlichen Haushaltes von € 201.700,–, Subventionen des Landes und Erlöse aus

Grundverkäufen vorgesehen. Es sind Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 2,049.000,– geplant, von denen der größte Teil (Abwasserbeseitigung, € 1,917.000,–) allerdings für die Gemeinde aufkommensneutral ist (Rückersätze in der Höhe der Forderungen).

Zusammenfassung:

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde wird aufgrund der starken Steigerungen bei den Ausgaben (NÖKAS +30.000,–, Sozialhilfeumlage +23.000,-) und der Einbrüche bei den Ertragsanteilen (-168.300,–) gegenüber dem Voranschlag 2009 zusehends schwieriger, es stehen unserer Gemeinde insgesamt €221.300,– weniger zur Verfügung als noch 2009.

Es ist uns aber aufgrund konsequenten Wirtschaftens und rechtzeitig getroffener Entscheidungen gelungen, auch für 2010 einen ausgeglichenen Haushalt ohne nennenswerte Neuverschuldung zu erstellen.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Wirtschaft wieder erholt und wir den Anschluss an die vergangenen erfolgreichen Jahre wieder finden. Sparsamkeit wird aber in diesen Zeiten eine unverzichtbare Tugend auch für unsere Gemeinde sein.

Martin Leeb Kassenverwalter



Festsitzung 2009

Am 13. November 2009 fand um 19.30 Uhr die Festsitzung des Gemeinderates im bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal der Marktgemeinde Ruprechtshofen statt.



In feierlichem Rahmen, musikalisch umrahmt durch verschiedene junge Künstler aus der Musikschule Alpenvorland, nahm Bgm. OSR Hermann Heiß – nach einem Bericht über die Tätigkeit des Gemeinderates im abgelaufenen und über die Vorhaben der Gemeinde im kommenden Jahr – die Ehrung von Bürgern und Organisationen vor, die sich um Ruprechtshofen besonders verdient gemacht haben.

Der mit der Goldmedaille ausgezeichnete Kammersänger Prof. Kurt Equiluz gab im Anschluss an die Ehrungen eine Kostprobe seines Könnens.



Anschließend lud der Bürgermeister noch zum Buffet. Es gab ausreichend Gelegenheit, bei einem guten Glas Wein ein wenig zu plaudern oder den Geehrten persönlich zur Auszeichnung zu gratulieren.





Die mit Medaillen (oben) und Urkunden (unten) ausgezeichneten Personen und Organisationen.



Ehrenurkunden

Abwassergenossenschaft R.-G.-B.-S.

Ing. Aigelsreiter Andreas (Obmann)
Sterkl Herbert (Obmann Stv.)
Mag. Schmollmüller Karl (Kassier)
Grabner Gerhard (Kassier Stv.)
Röska Alois (Schriftführer)
Taferner Leopold (Schriftf.-Stv.)
Prüller Peter (Klärwärter)
Prankl Gerhard (Klärwärter Stv.)

Landjugend Leonhofen

Graf Georg Wieser Renate

Jugendfeuerwehr

Graf Erich Schmid Wolfgang Guger Michael Palmetzhofer Jürgen

Schülerlotsen

Langmann Margareta Schmuck Ernst

Gallistl Margareta

(Leiterin der GRIMS)

Riedl Alois (Mesnerdienste)

Aigner Johann

(Gemeinderat 2005 – 2007)

Wurzer Robert

(Veranstalter Marktfest 2008)

Kubik Hugo (Tennisprojekt "Vom Talent zum Champ")

Graf Thomas (Drift-Vizestaatsmeister)

Prüller Patrick (Mannschaftsjugendkegelstaatsmeister)

Bronzemedaille

Auer Johannes

(Jugendtennislandesmeister)

Reiter Alfred (Gründungsobmann der Gaudirunde Grabenwiesen)

Abwassergenossenschaft Grabenegg-Rainberg-Brunnwiesen-Sinhof

Silbermedaille

Trimmel Franz

(25 Jahre Gemeindebediensteter)

Goldmedaille

FF Ruprechtshofen

FF Brunnwiesen

Kammersänger Kurt Equiluz



Aus dem Kindergarten Ruprechtshofen

Das Martinsfest am 11. November begann heuer mit dem Einzug der "Sternenkinder" in den Pfarrsaal. Die Eltern und viele andere Besucher wurden mit dem Sternentanz, einem Lied und einem Gedicht überrascht. Nach diesen Darbietungen zogen



die Kinder singend mit den Laternen aus. Zum Abschluss gab es traditionell Tee und Brot für Alle.

Im adventlich geschmückten Turnsaal erwarteten die Kinder den Nikolaus. Trotz



großer Aufregung und Vorfreude konnte eine recht feierliche Stimmung entstehen. Jedes Kind gestaltete Tage zuvor sein eigenes Sackerl, welches zur großen Freude mit Überraschungen gefüllt war.



Branchenführer und Firmenverzeichnis

Lebensqualität, Nahversorgung und Innovation durch die Vielfalt der heimischen Wirtschaft

Mit dem neuen Branchenführer, der in Zusammenarbeit der beiden Marktgemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard/Forst entstanden ist, wollen wir allen Gemeindebürgern, Besuchern und Kunden einen aktuellen Überblick über die Vielfalt und den Leistungsumfang der heimischen Wirtschaftsbetriebe geben.

Rund 200 Betriebe garantieren die tägliche Nahversorgung mit Gütern und Dienstleistungen aller Art. Diese kann aber auf Dauer nur dann funktionieren, wenn wir die Produkte und Angebote auch nutzen und bei den Betrieben vor Ort kaufen. Das spart Zeit, teure Fahrtkosten und sichert Ausbildungsplätze für die Jugend. Diese Betriebe sind Teil der Lebensqualität am Land, sie sind aber auch Anbieter von Arbeitsplätzen in unserer Region. Sie sorgen für die Attraktivität und die Infrastruktur in unseren beiden Gemeinden.

Der Branchenführer soll als Servicebroschüre verwendet werden und ist daher sowohl in ein Sparten- als auch in ein Firmenverzeichnis von A - Z gegliedert.

Wir wünschen Ihnen gute Geschäfte in der Heimat!



Bgm. OSR Hermannn Heiß, GR Martin Leeb, Elisabeth Heher, VBgm. Ewald Beigelbeck mit dem neuen Branchenführer

Gratulationen im Jahr 2009

80. Geburtstag

Maria Kaufmann Leopold Riedl Maria Schindlegger Aloisia Baumgartner Maria Scheichelbauer Marianne Haiderer Leopoldine Glinz Rosa Leonhartsberger Leopoldine Nurscher Leopoldine Zeilinger Barbara Luger Franz Baumgartner

85. Geburtstag

Karl Hahofer Maria Graf Karl Hiesberger, OSekr. Engelbert Potzmader Leopold Hölzl

90. Geburtstag

Helene Schrattmaier Ignaz Schrattmaier Leopoldine Kerschner Stefanie Haiderer

95. Geburtstag

Eva Herr †
Barbara Neuhauser

Goldene Hochzeit

Wilhelm und Maria Hagler Helmuth und Erika Lindlbauer Franz und Stefanie Gotsmy Konstantin und Josefa Irlinger

Diamantene Hochzeit

Walter und Margaretha Kraus Josef und Marianne Haiderer

5









zum Eislauf-Nachmittag Samstag, 23. Jänner 2010

14.00 - 16.45 Uhr sowie 17.45 - 20 Uhr am Eislaufplatz in Ruprechtshofen

Wir laden Sie und Ihre Familie zu einem kostenlosen Eislauf-Nachmittag mit Tee, Glühwein und Kuchen ein.

Die Mitarbeiter der Volksbanken Ruprechtshofen, St. Leonhard, Petzenkirchen und Matzleinsdorf freuen sich auf Ihren Besuch.

FREIER EINTRITT!

ANMELDUNG IN IHRER

VOLKSBANK!

Holen Sie sich Ihre GRATIS Vignette 2010!*

Gültig bei Abschluss einer Volksbank Zukunftsvorsorge ab 70 € mtl. oder bei Aufstockung der bestehenden Volksbank Zukunftsvorsorge um mind. 70 € mtl.





Änderungen bei der Tierzuchtförderung (De-minimis-Regelung)

Förderung von Besamung und Vatertierhaltung nach dem NÖ Tierzuchtgesetz

Das neue NÖ Tierzuchtgesetz regelt, dass Förderungen für Besamung und Vatertierhaltung ausschließlich nach den Regeln der agrarischen De-minimis Beihilfen der EU abgewickelt werden müssen. Demnach werden Direktzahlungen an Landwirte bis zu einer Höhe von 7.500 Euro innerhalb von 3 Jahren bei EU konformer Abwicklung als nicht wettbewerbsverzerrend angesehen.

Verpflichtende Vorgangsweise in der Abwicklung:

- Abwicklung der Förderung weiterhin über die Gemeinden
- Vorlage des Formulars A bei jeder Antragsstellung, wonach die Zuschussgewährung der vorangegangenen Beantragungen im 3-Jahres Zeitraum, beginnend mit 2009 anzuführen sind. Beihilfen aus der Kalbinnenaktion des Landes NÖ für Betriebe in benachteiligten Gebieten sind ebenfalls anzuführen.
- Bestätigung über die Zuschussgewährung durch die Gemeinde (Formular B), welches nach erfolgter Auszahlung

dem Tierhalter übermittelt wird, ist vom Landwirt 10 Jahre aufzubewahren.

Welche Tierzucht-Beihilfen sind betroffen?

- Künstliche Besamung (durch Tierarzt, Besamungstechniker oder Eigenbestands-besamer)
- Vatertierhaltung
- Zur Verfügungstellung männlicher Zuchttiere für das Decken

Beginn des 3-Jahreszeitraumes:

- Beihilfen gem. NÖ Tierzuchtgesetz:
- Bei halbjährlicher Auszahlung ab Juli 2009
- Bei Auszahlung am Jahresende ab Jänner 2009
- Beihilfen zum Kalbinnenankauf ab Jänner 2009 (Beantragung über NÖ LLK bei der Versteigerung)

Es sind vor 2009 beantragte oder ausbezahlte Beihilfen nicht zu berücksichtigen.

Beantragung in der Gemeinde ab sofort nur mehr vom Tierhalter möglich:

Aufbauend auf die stattgefundene Besprechung der Gemeinden, Besamungstierärzte und Kammerräte in der Bezirksbauernkammer Melk, bei der alle Vor- und Nachteile der beiden Beantragungsmöglich-

keiten (Abrechnung über Tierhalter oder Besamungstierarzt) eingehend diskutiert wurden, haben sich die Gemeinden entschlossen, die Abrechnung der Zuschüsse zukünftig ausschließlich über den Tierhalter (einmal im Jahr) und nicht mehr über den Besamungstierarzt abzuwickeln. Demnach soll insbesondere Bürokratie eingespart und das Ausfüllen des Formulars A auf einmal pro Jahr reduziert werden (bei mehrmaliger Direktverrechnung über die Tierärzte wäre jedes Mal das Formular A vom Landwirt erforderlich).

Auswirkungen für den Tierhalter:

- Besamungstierarzt verrechnet dem Tierhalter den vollen Besamungstarif und übergibt ihm den Besamungsschein
- Der Tierhalter beantragt jährlich unter Vorlage sämtlicher Besamungsscheine sowie der De-minimis Erklärung (Formular A) den Förderungsbeitrag bei der Gemeinde. Der LKV NÖ stellt zur Hilfestellung allen Mitgliedsbetrieben eine Auflistung der erfolgten Besamungen zur Verfügung.
- Der Tierhalter erhält nach Zuschussgewährung eine Bestätigung seitens der Gemeinde (Formular B), welche 10 Jahre aufzubewahren ist.

Wertscheine im neuen Format

Die beliebten Wertscheine unserer Wirtschaft im neuen Design

Bereits einige Jahre gibt es den Wertschein der Wirtschaft Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst, der von fast allen heimischen Unternehmen gerne angenommen wird. Um den Wünschen vieler Bürger Rechnung zu tragen, wurde der Wertschein ein wenig verändert. Zur leichteren Handhabung wurde er auf Geldscheingröße verkleinert und passt somit in jede Brieftasche. Die Partnerbetriebe auf der Rückseite wurden nicht mehr angeführt, da die Wertscheine sehr lange im Umlauf sind und sich die Betriebe manchmal ändern. Auch wurde ein neuer Wertschein mit dem Gegenwert von 50 Euro geschaffen.

Wir hoffen, dass Sie auch von den neuen Wertscheinen regen Gebrauch machen, Sie stärken damit unsere Betriebe und halten die Kaufkraft in der Region!





Volksschule Ruprechtshofen



Budget 2010:

Ordentlicher Haushalt:

221 Schüler -

103 Schüler aus Ruprechtshofen

115 Schüler aus St. Leonhard/F.

3 auswärtige Schüler (Gde. Hürm, Zelking und Wieselburg)

Der Voranschlag für das Jahr 2010 weist eine Gesamtsumme von €248.600,-- aus.

Darin enthalten sind Ausgaben für den laufenden Schulbetrieb (Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Schüleruntersuchungskosten, Personalkosten für Schulwarte und Stützkraft mit sämtlichen Lohnnebenkosten, Instandhaltung und Betriebskosten für Gebäude und Einrichtung sowie Darlehenstilgungen).

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus: Turnsaalbenützungsgebühren, Kopienersätze, Ersätze für die auswärtigen Schüler und Landeszuschüsse.

Die verbleibende Differenz in Höhe von € 230.000,-- finanzieren die beiden Gemeinden in Form der Schulumlagen. Die Berechnung erfolgt im Verhältnis der Schülerzahlen:

Ruprechtshofen: 103 Schüler, €108.700,-

St. Leonhard/F.: 115 Schüler, €121.300,-

Die Jahreskosten pro Schüler betragen €1.040.72.

Im **außerordentlichen Haushalt** sind Ausgaben für die Erneuerung des Turnsaal-

weges, Sanierungsarbeiten im Schulhof sowie die Planungskosten für einen Zubau für unsere Musikschule vorgesehen. Wie ja bekannt ist, platzt die Musikschule aus allen Nähten. Die Schülerzahlen sind trotz der geburtenschwächeren Jahrgänge in der Musikschule jedes Jahr angestiegen. Auch für das kommende Musik-Schuljahr sind bereits wieder mehrere Anmeldungen eingetroffen. Ganz dringend wird ein Raum für Ensemblespiel sowie für Eltern-Klassenabende benötigt.

25 Dienstjahre:

Ganz herzlich dürfen wir unserem Schulwart – Hrn. Josef Sandwieser, bekannt als

unser Joe - zum 25jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Seit 1. Mai 1984 versieht er seinen Dienst in der Volksschule.

Brot und Gebäck- das schmeckt!

Im Rahmen der Woche des Brotes überraschten Bäckermeister Hubert Fischl aus Kilb und der Geschäftsführer der MGN Ing. Leopold Gruber-Doberer die Kinder der Volksschule Ruprechtshofen mit frischem Gebäck und köstlichen Milchprodukten. Wesentliches Ziel dieser Aktion ist die Bewusstseinsbildung bei unseren Kindern für die Wichtigkeit und den Wert der heimischen Lebensmittel.



V.l.n.r.: VS Lehrerin Brigitta Taurok, MGN Geschäftsführer Ing. Leopold Gruber-Doberer, Elternvereinsobfrau Angela Babinger, VS-Direktor Franz Wolf, Bäckermeister Hubert Fischl, Bgm. Hermann Heiß mit den Kindern der 1b

Besuchen Sie unsere Homepage: www.vs-ruprechtshofen.at

Kindernachmittag im Gemeindesaal am 24. Dezember 2009

Am Heiigen Abend steht der Gemeindesaal allen Ruprechtshofener Kindern von 13.30 bis 15.30 Uhr offen. Es gibt Getränke und Snacks, Spiel und Spaß, um die Stunden bis zur Bescherung etwas zu verkürzen. Anschließend wird die Kindermette in der Pfarrkirche Ruprechtshofen gemeinsam besucht.



Information aus der Europa-Hauptschule

Adventkranzsegnung

Die Schüler der Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst banden unter Anleitung von HL Josefa Winter einen großen Adventkranz und dekorierten diesen liebevoll. Das notwendige Reisig stellte dankenswerterweise Martin Scheiblauer aus St. Leonhard zur Verfügung. Zu Adventbeginn wurden der Schuladventkranz sowie alle kleinen Adventkränze aus den Klassen von Pfarrer Franz Kraus in einer kleinen Feier gesegnet. So sollen die Schüler auf die besinnliche Adventzeit eingestimmt werden.



Sprachenwoche

Vom 28.9. bis 2.10.2009 fand an der Europa-Hauptschule St. Leonhard eine "Woche der Sprachen" statt. Zu diesem Anlass fanden verschiedene Aktivitäten statt. So konnten die Schüler und Schülerinnen Schuluniformen tragen, "Shuffleboard" spielen oder verstärkt ihre Englischkenntnisse im Unterricht einbringen. Im ganzen Schulgebäude sind die Räume in drei unterschiedlichen Sprachen beschriftet worden



Auch das Buffet, das vom Caritasheim St. Leonhard vorbereitet wird, stellte sich auf den Sprachenschwerpunkt ein und bot jeden Tag andere Köstlichkeiten aus verschiedenen europäischen Ländern zum Verkauf an. In einer Europagemeinde zu leben, konnte in diesen Tagen verstärkt wahrgenommen werden.

Australien - Vortrag

"Down under, Ayers Rock and Great Barrier Reef" – Australien kennenlernen. Das war das Thema eines sehr interessanten Vortrags von Irmgard Neuhauser. Sie berichtete den SchülerInnen der 4. Klassen der Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst über Land und Leute von Australien und zeigte tolle Bilder. Die SchülerInnen waren beeindruckt, und bei so manchem Schüler wurde sicherlich die Reiselust geweckt.



Exkursion

Die 3a und 3c der Europa-Hauptschule machte eine Exkursion zum Buchenberg in Waidhofen/Ybbs unter der Leitung von HL Gisela Daurer und HL Margareta Gal-



listl. Beim Projekt "Holzernte" lernten die SchülerInnen die Arbeit eines Försters und Waldarbeiters kennen. Dabei wurde ein Baum gefällt, geschält und anschließend ins Tal gebracht. Eine Stärkung gab es beim Grillen im Indianerzelt. Anschließend wurde die Schauschmiede in Ybbsitz besucht.

Ausstellung auf der Schallaburg

Die Schüler der 3. Klassen der EHS St. Leonhard besuchten die Ausstellung auf der Schallaburg. Nach einer interessanten Führung konnten sich die Schüler und Schülerinnen verkleiden und somit in die Zeit Napoleons schlüpfen.



Berufsziel nach Schule – Berufsinformationsabend

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse der Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst informierten sich gemeinsam mit ihren Eltern über verschiedene Berufsausbildungen beim "Abend der Wirtschaft". Fachleute stellten ihre Berufsgruppe vor und referierten über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsaussichten. Dr. Andreas Nunzer von der Wirtschaftskammer NÖ (Bezirksstelle Melk) gab Informationen über Lehre und Matura. Schulleiter HD SR Werner Brisslinger und Obmann Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck freuten sich über das große Interesse an dieser gelungenen Veranstaltung.

Gemeinde-Schimeisterschaft 2010

Die Gemeinde-Schimeisterschaft findet im kommenden Jahr am 17. Jänner wieder in Kasten bei Lunz statt.

Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Teilnehmer!



Musikschule Alpenvorland

Aktivitäten und Termine der Musikschule Alpenvorland

Der Aufwärtstrend in der Musikschule Alpenvorland hält weiter an, der Zulauf aus allen fünf Gemeinden ist ungebrochen. Im Vorjahr sind 525 Schülerinnen und Schüler gezählt worden – ein Rekord. Heuer ist diese Zahl aber noch einmal übertroffen worden, und zwar deutlich: 556 lautete heuer die Schülerzahl zu Schuljahresbeginn im September, allein 111 kommen aus Ruprechtshofen.

Dass nicht nur die Quantität stimmt, sondern auch die Qualität der Ausbildung, das zeigt sich jedes Jahr bei Musikwettbewerben und den Leistungsabzeichen des Blas-



Michael Maier beim "Herbstblätter"-Konzert. Der junge Posaunist hat das Silberne Leistungsabzeichen errungen.

musikverbandes. So hat am 2. November Michael Maier aus Diesendorf, ein Schüler von Bernhard Höller, das Silberne Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes mit Sehr gutem Erfolg abgelegt. Und das als Zweit-Instrument, denn gelernt hat er ursprünglich Tenorhorn.

Michael Maier war einer der vielen jungen Musikerinnen und Musiker, die das Publikum beim "Herbstblätter"-Konzert der Musikschule im Gemeindesaal Ruprechtshofen begeistert haben.

Aus dem "Haushalt" der Musikschule

335 Wochenstunden – in dieser Zeit werden 556 Schüler in Musik unterrichtet. Dazu kommen noch viele zusätzliche Stunden für die Proben in den einzelnen Ensembles, wie z. Bsp. Schlagwerk-, Klarinetten-, Vokal-, Gitarren-, Streicherensembles, Big-Band, Jugendblaskapelle, um nur einige zu nennen.

Eine interessante Kurzstatistik:

Schüler männlich: 224 Schüler weiblich: 332 gesamt: 556

Lehrer insgesamt 29, davon

weiblich: 15 männlich: 14 Der Voranschlag 2010 setzt sich aus Einnahmen wie Elternbeiträgen, div. Vergütungen und Landesförderungen zusammen. In den Ausgaben sind Anschaffungen und Reparaturen von Instrumenten, Verwaltungskosten (EDV-, Strom-, Internet-Telefonkosten) sowie Personalkosten enthalten.

Der Fehlbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben wird in Form der Schulumlagen von unseren 5 Verbandsgemeinden ausgeglichen. Dieser beträgt € 260.100,--und wird nach den jeweiligen Schülern pro Gemeinde aufgeteilt, es ergibt sich daraus eine Pro-Kopf-Quote von €454,69.

Gemeinde Ruprechtshofen

111 Schüler = €52.600,-- Jahreskosten

Gemeinde St. Leonhard/F.

127 Schüler = €60.200,-- Jahreskosten

Gemeinde Mank

177 Schüler = €83.900,-- Jahreskosten

Gemeinde Kirnberg

60 Schüler = €28.400,-- Jahreskosten

Gemeinde Texingtal

74 Schüler = €35.000,-- Jahreskosten

Nicht verbandszugehörige Gemeinden:

Zelking, Kilb, Bischofstetten

7 Schüler

Musikkapelle Melktal

2009 war für unsere Musikkapelle wieder ein sehr proben- und auftrittsintensives Jahr. Bei zahlreichen kirchlichen Festen, aber auch weltlichen Anlässen wie Frühschoppen und Konzerten durften wir dabei sein und diese musikalisch umrahmen. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war wieder unser Musikfest, das im Gastgarten Rappersberger veranstaltet wurde. Aber auch zwei Mitglieder unser Kapelle begingen besondere Feste: Johann Nurscher feierte seinen 60. Geburtstag und Gertraud Weninger heiratete ihren Andreas Pretz.

Als kleine Belohnung durften wir uns im September einen eintägigen Ausflug gönnen. Dabei besuchten wir die Whiskybrennerei Roggenreith und die Rosenburg. Abschließend verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend im Gasthaus Steinhaus.

Neu bei uns in der Musikkapelle Melktal dürfen wir Dagmar Kummer begrüßen.

Seit Ende des vorigen Jahres tragen wir bei unseren Ausrückungen bereits unsere neuen Uniformen. Hier wollen wir uns nochmals für die Unterstützung der Gemeinden und für Ihre zahlreichen Spenden bedanken!

Auch für unsere Jugendkapelle gab es im heurigen Jahr schon einige Ausrückungen:

- Leopoldi-Konzert in der Pfarrkirche St. Leonhard
- Musikalische Umrahmung des Adventdorfes St. Leonhard

 Konzert bei der Veranstaltung: Glas und Schnaps

Im Sommer besuchten wieder viele interessierte Kinder beim Sommerferienspiel unser Musikheim. Durch verschiedene Spiele konnten die Kinder den Musikverein besser kennen lernen. Wir stellten wieder die Blasinstrumente vor und die Jugendlichen probierten diese auch fleißig aus.

Jasmin Lasselsberger Carina Schönbichler Heidrun Hametner

legten heuer die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab. Dazu wollen wir herzlich gratulieren.



Benedict Randhartinger-Gesellschaft

"Freude, schöner Götterfunke"

Saisoneröffnung im Randhartinger Museum

Anlässlich des 250. Geburtstages von Friedrich Schiller, ist ihm heuer die Sondervitrine im Randhartinger Museum in Ruprechtshofen gewidmet. Randhartinger vertonte einige Gedichte dieses berühmten deutschen Dichters unter anderem "An die Freude". SR Irmgard Neuhauser las bei der Saisoneröffnung im Randhartinger Museum Kostproben aus Schillers Werken. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch zwei Klavierschüler der Musikschule "Alpenvorland", einstudiert von ihrer Klavierlehrerin Mag. Susanne Dier.



"Napoleon" Ausstellung auf der Schallaburg

In einer Hörstation auf der Schallaburg konnten die Besucher heuer vom 16.Mai bis 1. November auch eine Ballade über den französischen Kaiser Napoleon hören: "Die nächtliche Heerschau" von Randhartinger. - Den Originalliederdruck können Sie im Randhartinger Museum sehen.



Lerne deine Heimat kennen

Am 18.und 28. Mai sowie am 9. Juni d. J. besuchten die vierten Klassen unserer Volksschule mit ihren Lehrerinnen und Klassenmüttern das Benedict Randhartinger Museum. Selbst sehr interessiert, erfuhren sie dabei viel Neues über das Leben und Werk unseres Komponisten. Einige Schüler freuten sich, dass sie auf dem alten "Forte Piano" im Museum selbst ihr Können zeigen konnten.

Klassik trifft Jazz

Ein schwungvolles Programm bot uns das Amadeus Brass Quintett aus Wilhelmsburg am 11. Juli im Festsaal von Ruprechtshofen. Diese fünf Vollblutmusiker spielten meisterhaft Werke von Beethoven, Randhartinger bis Zawinul. Dass eine Trompete auch "wiehern" kann, hat uns sehr zum Lachen gebracht.



Liederabend

Anlässlich der Grenzöffnung in Sopron/ Ungarn vor genau 20 Jahren, veranstalteten wir unser heuriges Herbstkonzert. Die international bekannte Mezzosopranistin Andrea Meláth von der Staatsoper Budapest sang sehr einfühlsam Werke von Randhartinger, Haydn, Brahms und Hollós. Begleitet wurde sie virtuos von der ebenfalls ungarischen Pianistin Emese Virag. Die beiden Künstlerinnen haben bei Hungaroton eine CD mit ausschließlich Randhartinger-Liedern herausgebracht. Sie gaben heuer wieder ein Live-Konzert im Budapester Rundfunk mit Liedern von Randhartinger. Dieser war seinerzeit Ehrenmitglied des Musikvereines in Sopron, dem früheren Ödenburg, wo er auch regelmäßig Konzerte gab. Er trat dort als Sänger auf und wurde dabei von Franz Liszt



am Klavier begleitet. Randhartinger zählte damals mit Schubert zu den beliebtesten österreichischen Komponisten seiner Zeit.

Kammersänger Prof. Kurt Equiluz zum 80. Geburtstag

Noch in seiner aktiven Zeit setzte er sich sehr für die Bekanntmachung von Randhartinger ein. Er nahm dessen Lieder in sein Konzertprogramm auf und brachte sie auch seinen Studenten auf der Musik-Uni nahe. In den letzten Jahren widmete er sich dem umfangreichen Liedgut und Vokalwerk Randhartingers. In mühevoller Arbeit setzte er die handgeschriebenen Noten in einen zeitgemäßen Computerdruck um. Zur Zeit arbeitet er am Randhartinger-Werkverzeichnis. Als kleines Dankeschön für seine Bemühungen um Randhartinger wurde ihm als erster am 13. November 2009 das neue Randhartinger-Emblem verliehen. Von der Marktgemeinde Ruprechtshofen erhielt Herr Kammersänger Prof. Equiluz das Goldene Ehrenzeichen. Startenor Kurt Equiluz, nun auch in Ruprechtshofen kein Unbekannter mehr!

Erweiterung des Randhartinger Museums

Im Einverständnis mit der Gemeinde Ruprechtshofen haben wir begonnen, die zwei Räume der ehemaligen Müllerwohnung so herzurichten, dass größeren Besuchergruppen eine audo-visuelle Führung mittels Beamer geboten werden kann. Diese Räumlichkeiten schließen im Hof des Gemeindeamtes direkt an das Randhartinger Museum an.

Im Frühjahr 2010 haben Sie dann die Möglichkeit, bei der Eröffnung das erweiterte Museum zu besichtigen, wozu wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Wir danken allen unseren Konzert- und Museumsbesuchern für ihr Kommen, weiters allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, sowie allen Künstlern und unseren Sponsoren.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 2010.

Der Vorstand der Benedict Randhartinger-Gesellschaft



Treffpunkt Pfarrbücherei

Unsere vorweihnachtliche Ausstellung in der Pfarrbücherei fand bei fast frühlingshaften Temperaturen statt.

Neben Krippen, Keksen, Adventkränzen und Gestecken und Christbaumschmuck gab es auch Patchwork, gemalte Bilder und bäuerliche Produkte zu kaufen. Das Pfarr-



heim war erfüllt vom Duft zahlreicher Kerzen. Im ehemaligen Jugendheim waren die Besucher eingeladen zu Glühwein, Punsch und Kinderpunsch mit Kuchen. Der Raum war zum Genießen für eine längere Verweilpause gut geeignet. Die Ausstellung fand auch heuer wieder am Samstag Abend statt. Trotz des warmen Wetters fanden viele Besucher den Weg in den Pfarrhof, der mit Laternen und Weihnachtsdekoration stimmungsvoll geschmückt war. Die Besucher waren von der Vielfalt des Ausstellungsangebotes und der künstlerischen Begabung der Aussteller sehr angetan.

Das Team der Pfarrbücherei bedankt sich bei seinen treuen Lesern und allen, die die Weihnachtsausstellung mit ihrem Besuch unterstützt haben.



Geschenktipp:

Nutzen Sie unser Angebot: Geschenkgutscheine für Weihnachten oder Geburtstag.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Team der Sfarrbücherei!

"Chippen" – Kennzeichnung und Registrierung von Hunden – Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

- ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;
- zusätzliche Möglichkeiten:
- ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Bezirksverwaltungsbehörde (BH Melk) durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von €19,70 werden eingehoben);
- ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte); bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Faschingsumzug 2010

Für den kommenden Faschingsdienstag, den 16. Februar 2010, bitten wir wieder um zahlreiche Teilnahme. Originell kostümierte Gruppen werden mit einem Konsumationsgutschein belohnt.

12



Verschönerungsverein Ruprechtshofen

Jahresbericht 2009 des Verschönerungsvereines

Für den Verein und die Mitglieder des Vereinsvorstandes begann das Jahr 2009 mit einer Sitzung, der traditionellen "Kinderballsitzung" im GH Teufl. Dabei wurde dem Obmann Rudolf Grabner zu "25 Jahre Vereinsobmann" gratuliert, und alle Vorstandsmitglieder und deren Partner waren anwesend. Ehrenobmann Oskar Sündermann berichtete in bewegenden Worten von der Gründung und den ersten Jahren des Verschönerungsvereines.

Die zweite Veranstaltung des Jahres 2009 war wieder unser traditioneller **Kindermaskenball**, er fand durch den längeren Fasching heuer erst am 15. Februar 2009 statt. Die Firma "Haubis" aus Petzenkirchen spendete wieder für jedes Kind einen Abschiedskrapfen, sodass wir heuer keine Sackerl verteilt haben. Der Besuch unserer Traditionsveranstaltung ist seit einigen Jahren konstant. Wenn man bedenkt, dass es seit Jahren einige Konkurrenzveranstaltungen gibt, sind 140 kleine Besucher ein sehr guter Erfolg!

Ein Riesenerfolg war auch unsere nächste Veranstaltung, der Diavortrag mit **Helmut Pichler aus Gosau**. Am Freitag, dem 13. März 2009 zeigte er in der Volksschule seine Diaserie "Im Reich der Orang Utans" und hat mit seinem volkstümlichen Vortrag alle Besucher begeistert! Nach dem großen Platzmangel im Gemeindesaal im Jahr 2007 war die Volksschule auch 2009 zur Gänze gefüllt! Wir freuen uns auf seine nächste Veranstaltung am 12. März 2010 in der Volksschule mit dem Thema: "Die Wüste Gobi".

Gleich nach Pfingsten und noch vor dem Open Air haben wir gemeinsam mit unseren Damen in der Allee wieder Blumen gepflanzt und damit auch das Ortsbild verbessert! Heuer haben wir andere Blumen in anderen Farben gesetzt – ein ganz neues Bild der Allee war die Folge. Vielen lieben Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die immer da sind, wenn Blumen zu setzen oder zu entfernen sind, und an alle, die schon seit vielen Jahren Blumen für den Verschönerungsverein pflegen.

Der Herrgott auf dem **Primizkreuz** gegenüber dem Feuerwehrdepots befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Josef Ziegelwanger hat ihn wieder repariert und



"Blumenschmuck in Ruprechtshofen" - Häuser mit dem schönsten Blumenschmuck wurden prämiiert

Toni Lutz die Farbe aufgetragen, sodass sich dieses Kreuz wieder fast wie neu präsentiert!

Das Hochwasser am 24. Juni 2009 hat viele Gemeindebürger geschädigt – und auch der Promenadenweg an der Melk war teilweise weggeschwemmt. Einige Wochen später haben unter der Leitung von Vzbgm Josef Lehner die Vorstandsmitglieder des Vereines und viele freiwillige Helfer den Weg wieder provisorisch hergestellt. Ein kleiner Wermutstropfen war aber doch, dass (außer Vize Josef Lehner, der neben seinen privaten Maschinen und Geräten auch noch seinen Sohn als Helfer mitbrachte) kein anderer Gemeindemandatar Zeit hatte, uns zu helfen.

Für heuer hat sich der Vereinsvorstand vorgenommen, alle Häuser der Gemeinde Ruprechtshofen zu fotografieren, damit unser Archiv einen "Iststand" 2009 hat, und bei künftigen Aktivitäten auf die heuer geschossenen Bilder zurückgegriffen werden kann. Diese Aktion ist vom Juli bis Anfang September gelaufen, und dabei wurden alle Häuser der gesamten Gemeinde fotografiert. Hier bedanke ich mich ganz besonders bei Toni Lutz, der die Hauptarbeit gemacht und die Bilder alle bearbeitet und katalogisert hat, und bei den Fotografen Franz Glinz, Alfred Dörfelmayer, Josef Neuhauser und Toni Lutz. Am Sonntag, dem 13. September fand die bereits dritte Marterlwanderung statt. Viele Wanderer waren dabei, als es bei zwölf Kapellen und Bildstöcken um Alter, Grund der Errichtung, Pflege usw. ging, begleitet wurde der Wanderertross vom Auto der freiwilligen Feuerwehr mit einer Lautsprechereinrichtung und dem Fahrer Karl Mayer. Der Verein bewirtete bei wunderschönem Wetter seine Gäste im Hof der AGES GmbH in Grabenegg. Vielen Dank auch an die Seniorenband "Die Oldies", die uns auch diesmal wieder mit längst vergessen geglaubten Melodien unterhalten hat. Das war ein Sonntag, das Wetter und auch die Veranstaltung, alles hat gepasst.

Zum Abschluss des Veranstaltungsjahres zeigte der Verein – sozusagen als Ergebnis der Fotoaktion – blumengeschmückte Häuser aus Ruprechtshofen. Der Diavortrag fand im Saal des GH Hager statt, wir haben schon eine Menge Besucher erwartet, dass aber so viele kommen, hat uns sehr positiv überrascht. Einunddreißig Urkunden für schönen Blumenschmuck haben wir verteilt, und niemand von uns ist sicher, ob es nicht noch eine ganze Menge Familien gibt, die sich solche Urkunden auch verdient hätten und denen wir keine Urkunde überreicht haben.

Achtung: Generalversammlung des Verschönerungsvereines erst im kommenden Frühjahr!

Zum Jahresabschluss wünsche ich Ihnen allen im Namen der Vorstandsmitglieder der Vereines ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich danke für Ihre Mithilfe bei vielem, was wir heuer angegangen haben und bitte auch um Ihren Mitgliedsbeitrag. Besonders bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Vereinsvorstandes, ohne ihr Dabeisein gäbe es keinen Verschönerungsverein Ruprechtshofen.

Rudolf Grabner, Obmann



café-restaurant "zwei seiten" – ein Lokal ganz nach Ihrem Geschmack

Entdecken Sie jetzt die schönsten Seiten von Ruprechtshofen – das café-restaurant "zwei seiten"! Ein modernes, aber dafür umso gemütlicheres Ambiente und unsere großzügige Terrasse mit herrlichem Biotop erwarten Sie. Wo? Natürlich mitten im "Centrum" - Ihrem Einkaufscenter im Herzen des Mostviertels. Seit 1. November 2009 sorgen die neuen Betreiber Gerald Scharf (Geschäftsführer) und Petra Teufel (Restaurantleiterin) für frischen kulinarischen Wind. Wir präsentieren uns dabei gerne von unserer abwechslungsreichen Seite.

Einerseits erleben Sie in unserem Restaurant kostbare Geschmackserlebnisse. Langen Sie doch bei unserem allseits beliebten Mittags-Brunch tüchtig zu. Von Montag bis Freitag, jeweils 11:30 bis 14:00 Uhr heißt es bei uns "all you can eat" um nur € 6,50. Aber auch unsere à la carte-Gerichte bieten Ihnen rund um die Uhr das Beste, das die regionale Küche zu bieten hat. Jeden Samstag gibt s bei uns beispielsweise einen ofenfrischen Schweinsbraten mit Waldviertler Knödel und Speckkraut. Und übrigens: Jedes Gericht, natürlich auch alle Pizzen, gibt es zum Mitnehmen!

Andererseits bietet Ihnen unser Café die gemütliche Seite vom "zwei seiten". Hier finden Sie ganz einfach den perfekten Ort für aufmunternde Erfrischungen für Ihr Päuschen zwischendurch. Egal ob vom Shopping, dem Bürostress oder einfach nur vom Alltag. Unsere umfangreiche Getränke- und Schmankerlkarte sowie aromatische Kaffee-Spezialitäten und süße Sensationen katapultieren Sie dabei in den siebten Himmel. Zumindest für die Dauer Ihres "zwei seiten"-Aufenthalts.

Allseits beliebt ist unser vielseitiger Veranstaltungssaal. Erweiterbar für bis zu 70 Personen ist unser Saal ganz einfach der ideale Veranstaltungsort für Ihre Familienoder Firmenfeier. Die optimale technische Ausstattung macht ihn auch zum perfekten Schauplatz für Ihr Seminar oder Ihre Tagung. Unser kleines Extra: Mittels Beamer und Leinwand können auch TV-Übertragungen live erlebt werden - da wird jeder Fernsehevent zum All inclusive-Erlebnis.

Unsererseits bleibt jetzt nur mehr übrig, Sie herzlich einzuladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im café-restaurant "zwei seiten"!



Hot Stones:

Dieses aus Hawaii stammende Verfahren mit bis zu 60°C heißem Vulkangestein (eingeölte Basaltsteine) ist bekannt aus den Wellness-Tempeln in ganz Europa.

Die Steine speichern diese Wärme erstaunlich lange und geben diese während der Anwendung in die Muskulatur ab, was zu einer tiefen Entspannung führt, in der Regeneration stattfinden kann.

Pranic Healing®

nach Choa Kok Sui ist eine komplementäre Methode, die nicht die Absicht hat, die Schulmedizin zu ersetzen, sondern sie sinnvoll und zum Wohle der Betroffenen zu ergänzen.

Pranic Healing® bewirkt in der Aura und berührungslos, was die Akupunktur direkt am Körper bewirkt.

Die Anwendung verfolgt das Ziel, Disharmonien (Energieblockaden) in der Aura zu beheben und ist die wirksamste bekannte Form der energetischen, berührungslosen Anhebung der Selbstheilungskraft.

Sind in den Chakras (Energiezentren) nachhaltige Disharmonien vorhanden, werden die dahinter liegenden Organe ebenso beeinträchtigt wie das seelische Wohlbefinden. Wurden diese Energieblockaden beseitigt, überträgt der Pranic Healing-Anwender in das gesäuberte System oder an die betroffenen Stellen wieder Lebensenergie (Prana), wodurch ein beschleunigter Selbstheilungsprozess einsetzen kann.

Energieladezone Claudia Gobec, 3244 Ruprechtshofen, Wieselburger Str. 16 Diplom. Pranic Healing®-Anwenderin und ausgebildet im Hot Stones-Verfahren Mobil: 0699 – 106 87 908 oder Email: schreibstube@energieladezone.info

Mobil: 0699 – 106 87 908 oder Email: schreibstube@energieladezone.info



Abfuhrterminkalender

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk Wieselburger Straße 2 · A-3240 Mank Tel. 02755/2652-31 · Fax 02755/2086 E-maii: gemeindeverband@gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

Zufahrtsbehinderungen zB Baustellen: bitte die Abfallbehälter an einen für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz stellen. Behälterbereitstellung: Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages, jedoch spätestens 5 Uhr früh am Tag der Abfuhr!

Ruprechtshofen 2010

WETTER	Deim Haus			Bei der Sammelstelle		Sonstiges			
	Bio	Restmüll	Decies	Galles Tasse"	Glas	Metall	Alexander .		D -11 #-
	DIO	Kesimuli	Popier	"Gelbe Tonne"	Gias	Melan	Alttextilien	Sperrmüll	Problemstoffe
	A CA		1000	100		600		1	
	co	CC	co	CC.		CC.	w.		
	4 0	4 10	3 5	4		4		TOP	6
Datum		1				10	and .		
	2	AL TOTAL STATE OF					-9-07	THE STATE OF	
Mo.04.01		Restmüll	Papier	Gelbe Tonne					
Mo.11.01 Di.12.01		Resumun	1			Metall			
Mo.18.01						- 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10			
Mo.25.01					Glas				
Mo.01.02		Park and					Abaabayaa	Abaaba yaa	Abaabayaa
Mo.08.02 Fr.12.02		Restmüll				Metall	Abgabe von	Abgabe von	Abgabe von
Mo.15.02			Papier	Gelbe Tonne		<u> </u>	Alttextilien	Sperrmüll	Problem-
Mo.01.03	BIO						und Schuhen	und Alteisen	stoffen
Mo.08.03		Restmüll			Glas				
Di.09.03 Mo.15.03						Metall	in allen	in allen	in allen
Mo.29.03			Papier	Gelbe Tonne			Altstoff-	Altstoff-	Altstoff-
Fr.02.04		Restmüll					sammel-	sammel-	sammel-
Do.08.04						Metall	zentren	zentren	zentren
Mo.12.04					Glas		im Bezirk	im Bezirk	im Bezirk
Mo.19.04 Mo.26.04	Control and and an included an included an included an included and included an included a				Glas		IIII Deziik	IIII Beziik	IIII Deziik
Mo.03.05		Restmüll					Melk	Melk	Melk
Mi.05.05						Metall			
Mo.10.05			Papier	Gelbe Tonne			(siehe	möglich	möglich
Do.27.05 Mo.31.05		Restmüll	:		Glas		Rückseite)	(siehe	(siehe
Di.01.06		- Acomina	:			Metall	und beim	Rückseite)	Rückseite)
Mo.07.06	BIO							,	,
Mo.21.06		*************************	Papier	Gelbe Tonne			Bauhof		
Mo.28.06 Di.29.06		Restmüll				Metall	möglich		
Mo.05.07						Wetan	mognen		
Mo.12.07					Glas				
Mo.19.07									
Mo.26.07		Restmüll				Metall			
Mi.28.07 Mo.02.08			Papier	Gelbe Tonne		<u> </u>			
Mo.16.08	BIO								
Mo.23.08		Restmüll			Glas				
Di.24.08						Metall			
Mo.30.08 Mo.13.09			Papier	Gelbe Tonne					
Mo.20.09		Restmüll							
Do.23.09						Metall			
Mo.27.09									
Mo.04.10 Mo.11.10					Glas				
Mo.18.10		Restmüll							
Mi.20.10						Metall			
Mo.25.10			Papier	Gelbe Tonne					
Mo.08.11 Mo.15.11		Restmüll			Glas				
Di.16.11		RESULTUIT			Dias	Metall			
Mo.22.11	BIO								
Mo.06.12	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.13.12		Restmüll				and the second second			
Do.16.12 Mo.20.12						Metall			
Mo.27.12					Glas				
1.23.27.12									